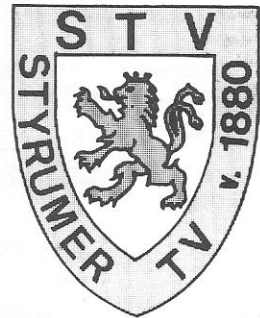


Dein Turnverein

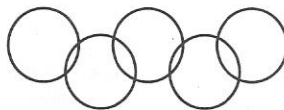
Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“



Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauftreff
Leichtathletik • Tischtennis • Triathlon
Trimm Dich • Turnen

Nr. 116

Sept. / Okt. / November 2004

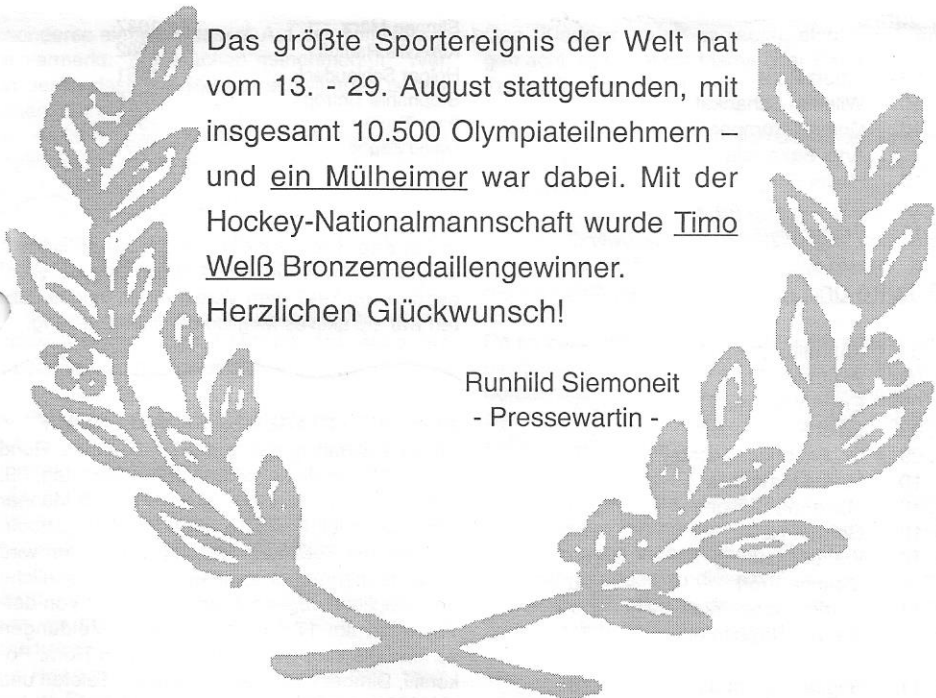


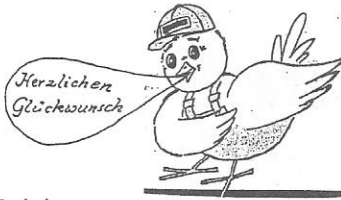
Olympische Sommerspiele Athen 2004

Das größte Sportereignis der Welt hat vom 13. - 29. August stattgefunden, mit insgesamt 10.500 Olympiateilnehmern – und ein Mülheimer war dabei. Mit der Hockey-Nationalmannschaft wurde Timo Weiß Bronzemedailengewinner.

Herzlichen Glückwunsch!

Runhild Siemoneit
- Pressewartin -





Wir begrüßen unsere
neuen Vereinsmitglieder

50 Jahre

- 06. 09. Ullrich Heidel
- 06. 11. Ulrich Wirth
- 08. 11. Harald Oesterwind

60 Jahre

- 17. 09. Hugo Schroers
- 04. 10. Traute Holtmann
- 13. 10. Barbara Reddig
- 19. 10. Werner Krzisowski
- 28. 10. Gerti Schneimann
- 30. 10. Marlies Schroer
- 17. 11. Annegret Oelschläger

65 Jahre

- 10. 09. Albert Rühl
- 15. 10. Wilhelm Schankat
- 17. 10. Christel Kemper
Anni Saxowski
- 26. 10. Hanni Raspl
- 07. 11. Christel Wichert
- 20. 11. Walter Mertins

70 Jahre und älter

- 07. 09. Karlheinz Stenzel „77“
- 09. 09. Waltraud Wolff „73“
- 10. 09. Erwin Wolterhoff „79“
- 23. 09. Ernst Roggenbuck „83“
- 24. 09. Dr. Friedhelm Richter „72“
- 07. 10. Marga Mavroidis „71“
- 14. 10. Marianne Stüllgens „75“
- 16. 10. Gertrud Heller „79“
- 19. 10. Walter Clausing „80“
Marlene Proff „70“
- 02. 11. Bruno Nappenfeld „71“
- 03. 11. Gertrud Nappenfeld „71“
- 13. 11. Edith van Dyck „81“
- 22. 11. Brigitte Zacharias „70“
- 23. 11. Gisela Kocks „72“

- Bayraz, Sirei 1981
- Bayraz, Bengü 1981
- Cetin, Onurhan 2001
- Setin, Selda 1979
- Eger, Paulina 2001
- Freuches, Nico 2002
- Fröde, Andrea 1967
- Fröde, Dominik 1993
- Funke-Kaiser, Eva 1970
- Funke-Kaiser, Erna 2002
- Neugebauer, Alessia 1988
- Sohn, Silke 1969
- Sohn, Lena 2002
- Twents, Tanja 1977
- Twents, Carina 2002
- Ingrid Hensei 1935
- Holger Iffert 1962
- Bärbel Jahrke 1974
- Andreas Kagerbauer 1961
- Wilhelmine Klingelhöller 1949
- Sandra Kimberly-Wollenberg 1994
- Cedric Krause 1995
- Simone März 1987
- Kim-Nils Radloff 1992
- Holger Schlaudeck 1961
- Stephanie Tintrop 1974
- Irma Theiß 1934
- David Zappe 1991

Im Juli erreichte uns die Nachricht, dass Elisabeth Gloystein am 04. Juli 2004 verstorben ist. „Lilo“ gehörte seit 1947 dem Verein an. In jungen Jahren war sie aktives Mitglied der Turnabteilung.

ACHTUNG - STYRUMER STRASSENLAUF

Die 24. Auflage des Styrumer Straßenlaufs "Rund um die Neustadtstraße" erfolgt am Samstag, 09. Oktober 2004. Der Start über 10 km für Männer und Frauen ist um 15.30 Uhr auf der Augustastr. in Höhe der Feldmann-Stiftung. Über 5 km wird ein Jedermann-Lauf sowie ein Lauf für männliche und weibliche Jugend A und B auf der Von-der-Tann-Str. um 17.00 Uhr gestartet. Meldungen können bis zum 04. Oktober 2004 an Horst Pokorski, Dimbeck 73, 45470 Mülheim, Telefon und Fax 0208-34810, erfolgen.

Leichtathletik-Notizen

Mülheim-Styrum

Bei den Stadt-Einzelmeisterschaften im heimischen Ruhrstadion kam Brigitte Paashaus mit 29,08 m zum Titelgewinn im Diskuswurf. Zweite wurde sie im Kugelstoß der Frauenhauptklasse mit 7,93 m.

Arno Paashaus schaffte mit 46,21 m im Diskuswurf knapp den 2. Rang hinter dem Dümptener Tim Brammer mit persönlicher Bestleistung.

Essen/ Kreuztal

Bei den Kreismeisterschaften im Essener Sportpark "Am Hallo" verletzte sich Arno Paashaus nach dem ersten Versuch im Diskuswurf und wurde mit 40,26 m Sechster.

Er mußte den Wettkampf aufgeben und wurde anschließend mit einer Rückenverletzung im Krankenhaus operiert. Um so erfreulicher war es, dass er bereits nach einer Woche an den Westdeutschen Juniorenmeisterschaften im westfälischen Kreuztal wieder dabei war und hier mit 42,00 m den 3. Rang erreichte.

Rheydt

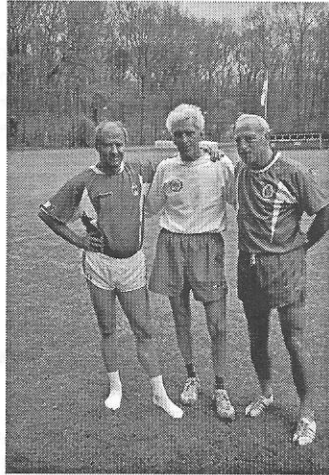
Im Rheydter Grenzlandstadion waren unsere Senioren bei den LVN-Seniorenmeisterschaften vertreten. Hier gab es einen Titel für Brigitte Paashaus im Diskuswurf mit 28,53 m und einen 2. Rang im Kugelstoß mit 9,53 m.

Duisburg

Erfreuliche Ergebnisse zum Saisonbeginn brachten unsere Athleten bei der 117. Auflage des Kaiserbergfestes in Duisburg-Wedau. Unsere Senioren schafften drei Siege. In der Klasse M 60 gewann im Dreikampf Dieter Potyka mit 1.602 Punkten. Kaiserberg-Sieger in der Klasse M 65 wurden Heinz Hobirk mit 1.739 Punkten und in M 75 Horst Degner mit 1.544 Punkten.

Köln

Jeweils einen 2. Rang gab es für Dieter Potyka beim Senioren-Sportfest des TuS rrh. Köln im Höhenberg-Stadion. Im 100 m-Lauf erreichte er 14,69 Sek., und über 200 m lief er 30,19 Sek.



Kaiserberg-Sieger: Dieter Potyka, Horst Degner und Heinz Hobrink

Leverkusen

Einen erneuten Sieg gab es für Dieter Potyka in Leverkusen in der Klasse M 60 im Dreikampf mit 1.287 Punkten. Heinz Hobirk wurde in der Klasse M 65 Dritter mit 927 Punkten.

Duisburg

Neben dem Karstadt-Ruhrmarathon-Lauf in Dortmund/Essen wurde der Rhein-Marathon in Duisburg gestartet. Ulrike Bresa und Gerd Neugebauer liefen mit 4.12,00 Std. gemeinsam ins Ziel.

Essen

Beim Leichtathletik-Sportfest des TuS 84 Essen im Sportpark "Am Hallo" wurde Brigitte Paashaus im Diskuswurf Dritte mit 27,22 m.

Mülheim-Speldorf

Beim stark besetzten 9. Tengelmann-Lauf konnten wir nicht in bester Besetzung starten. Trotzdem gab es für unseren Verein noch erfreuliche Ergebnisse.

So lief Holger Nickolei über 10 km 45,22 Min., Matthias Roder in der Klasse M 40 47,32 Min., und Alfred Kumschlies kam in der Klasse M 60 auf den 12. Rang mit 48,19 Min.

Weitere Ergebnisse unseres Nachwuchses:

1.000 m - Schüler C

46. Platz	Yannik Kozik	4,29 Min.
53. Platz	Max Hofstetter	4,36 Min.
63. Platz	Ruben Hellwig	4,52 Min.
69. Platz	Marvin Bergmann	5,02 Min.

1.000 m - Schülerinnen C

57. Platz	Lorena Caddeo	4,57 Min.
70. Platz	Katrin Richter	6,01 Min.

1.000 m - Schüler D

70. Platz	Cedric Krause	5,27 Min.
-----------	---------------	-----------

1.000m - Schülerinnen D

Sabrina Kretschmar 4,56 Min.

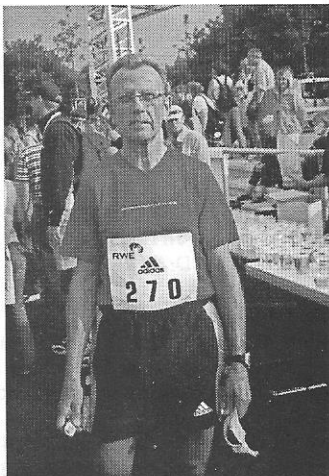
Mülheim-Saarn

Auch diesmal hatte der Ruhrauenlauf eine gute Resonanz. Diesmal wurde die Veranstaltung nicht durch Gewitter gestoppt. Die beste Zeit unserer Läufer schaffte Dr. Frank Pickhard , der über 10 km in der Klasse M 40 den 12. Platz mit 40,25 Min. belegte. Einen 4. Platz in der Klasse M 60 schaffte Alfred Kumschlies mit 48,29 Min.

Als Gäste liefen Thomas Kremer 51,07 Min. und Werner Heitmann 55,19 Min.

Simone Hensel belegte bei den Frauen in der Klasse W 20 Platz 5 mit 50,25 Min.

Willi Husemann startete über 5 km und kam auf den 78. Rang in der Gesamtwertung mit 26,23 Min.



Myhl

Heinz Hobirk erreichte bei der Senioren-Gala des SC Myhl in der Klasse M 65 über 100 m 14,32 Sek. und im Kugelstoß 9,05 m.

- Horst Pokorski -

Mülheim-Saarn

Bei herrlicher Kulisse begann der 1. Sommer-nachtslauf mit sommerlichem Wetter.

Als jedoch der Hauptlauf über 10 km gestartet wurde, wurden die Läufer von einem Unwetter überrascht, so daß der Lauf nach 6 km abgebrochen werden mußte.

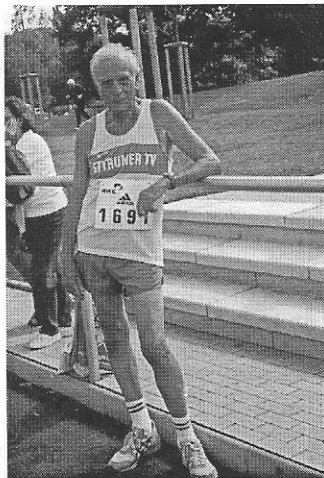
Bis dahin wurden folgende Ergebnisse erzielt:

6 km - Hauptlauf

57. Platz	Dietmar Passiepen	M 45 Platz 8	25,47 Min.
63. Platz	Holger Nickolei	M 35 Platz 19	26,14 Min.

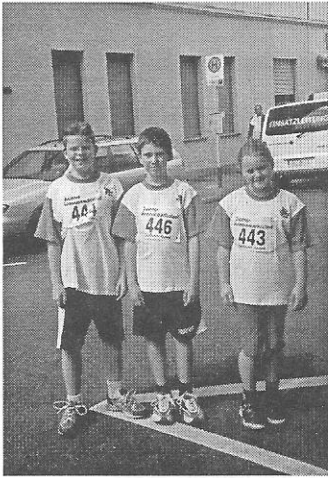
Schüler-Ergebnisse

1.000 m - Schülerinnen D	
17. Sabrina Kretschmar	5,14 Min.
1.000 m - Schüler C	
20. Ruben Hellwig	4,43 Min.
23. Marvin Winter	5,04 Min.



Alfred Kumschlies (270) über 10 km und Willi Husemann (1691) über 5 km haben den Ruhrauenlauf geschafft

Der Veranstalter, Marathon Mülheim, konnte mit dem Ablauf seiner ersten Veranstaltung im Saarner Dorf zufrieden sein.



Erfolgreiche Schüler nach dem Sommernachtslauf im Dorf Saarn, von links Ruben Hellwig, Marvin Winter und Sabrina Kretschmar



LEICHTATHLETIK SPEZIAL

Es war der letzte gemeinsame Weg, den ehemalige Langläufer mit ihrem langjährigen Trainer auf dem Styrumer Friedhof bestritten haben.

Günther Winkler war plötzlich verstorben. Am offenen Grab sagte Horst Pokorski zum Abschied:

“Günther, der Styrumer Turnverein dankt Dir für alles, was Du für unseren Verein getan hast.”

Sportabzeichen-Kandidaten wurden geehrt

Im Rahmen einer Feierstunde wurden im Haus des Sportes die Sportabzeichen-Kandidaten mit runder Zahl aus dem MSB-Sportabzeichen-Wettbewerb 2003 durch den MSB-Sportabzeichen-Obmann Horst Pokorski geehrt.

Vereinsrekord schaffte Horst Degner, der das Sportabzeichen mit der Zahl 35 schaffte. Die Zahl 15 erreichten Renate Einig, die Zahl 10 Annerose Kumschlies und Hans Molitor.

Der Styrumer Turnverein belegte in der Vereinswertung in der Klasse 3 erneut den 3. Platz und erhielt eine Prämie.



Vorstand war zum Aero-Club unterwegs

Traditionell führte der Vorstand mit engen Mitarbeitern seine Sommerabend-Wanderung zum Aero-Club am Flughafen durch. Beim Grill und erfrischenden Getränken erlebte die Gruppe einen herrlichen Sonnenuntergang.

Gastgeber Aero-Club hatte sich erneut viel Mühe gemacht, den Abend zu verschönern.



Die Vorstandsgruppe kurz vor dem Ziel bei der Sommerabendwanderung am Flughafen

Iserlohn, Triathlon, am 09. 05. 2004

Sprintdistanz

Schwimmen: im Schwimmbad (50 m Becken beheizt) 700 m

Radfahren: 20 km hügeliger Rundkurs 1 Runde

Laufstrecke: 7 km (Wendepunktstrecke, 3.5 km bergauf ca 10% Steigung und zurück)

Durch die schlechten Wegstrecken beim Rad und Laufen hat dieser Wettkampf fast einen Cross-Charakter).

Teilnehmer Styrumer TV: Andreas Sauer

Zeiten: Schwimmen 10:45 Min / Rad 42:05 Min / Laufen 23:22 Min = Gesamt 1:16:12 Std.

Platzierung: Gesamt 100 / Altersklasse M 35 Platz 29.

17. TriSpeed-Triathlon Harsewinkei, am

06.06.2004

Volkstriathlon/Sprinttriathlon

Schwimmen: 500 m, im Schwimmbad (50 m Becken)

Rad: 22 km, Rundstrecke flach (1 Runde)

Laufen: 15 km, Rundstrecke flach (1 Runde)

Teilnehmer Styrumer TV: Thorsten Schüler

Zeiten: Schwimmen 9:07 Min / Rad 44:09 Min / Laufen 21:22 Min = Gesamtzeit 1:14:37 Std.

Platzierung: 3. Platz Junioren, 49. Platz Gesamt

Mitteldistanz

Schwimmen: 2.000 m, Schwimmbad

Rad: 88 km, Rundstrecke (4 Runden)

Laufen: 20 km, Rundstrecke (4 Runden)

Teilnehmer Styrumer TV: Joachim Schüler

Zeiten: Schwimmen 36:55 Min / Rad 2:27:03 Std.

Laufen: 1:27:30 Std. = Gesamtzeit 4:31:28 Std

Platzierung: 2. Platz AK 50, 51. Platz Gesamt

Kamener Sparkassentriathlon, am 06.06.2004

Kurztriathlon = Schwimmen 1000m / Radfahren 40 km / Laufen 10 km

Gute äußere Bedingungen, sonnig, ca. 14° Cel. Lufttemperatur.

Teilnehmer auf der Kurzdistanz: ca. 250 Athleten. Schwimmen: im Schwimmbad (50 m Becken) 1000.

Die Radstrecke: als Wendepunktstrecke mit leichter Steigung 5 mal zu bewältigen = 40 km.

Laufstrecke: (4 Runden) etwas kürzer als 10 km.

Teilnehmer des Styrumer TV: Frank Laudy

Zeiten:

Schwimmen: 16:45 Min / Rad 1:05 Std /

Laufen: 37:08 Min = Gesamt 1:59:43 Std

Platzierung : 5. Gesamt- und 4. Altersklassenplatz in der Männerhauptklasse (MHK)

Andreas Sauer mußte wegen „Montesumas Rache“ nach dem Radfahren aufgegeben.

Aasee-Triathlon Bocholt, am 04.07.2004

Teilnehmerzahl: ca. 200, Volksdistanz

500 m schwimmen im Aasee.

Radstrecke: 20 km, überwiegend flach, Rundkurs

Laufstrecke: 5 km, um den Aasee

Teilnehmer Styrumer TV: Frank Laudy

Zeit: 1:02:33 Std.

Platzierung: 1. Platz MHK (Männerhauptklasse) / Gesamt 3.

Ironman Deutschland in Frankfurt am Main

Beim Ironman Deutschland in Frankfurt am Main hat am Sonntag, dem 11.07.2004 auch ein Mitglied des Styrumer TV mit großem Erfolg teilgenommen.

Schwimmen: 3.8 km / Radfahren: 180 km / Laufen: 42,2 km = Marathon

Teilnehmer Styrumer TV: Joachim Schüler

Altersklasse M 50

Zeiten:

Schwimmen: 1:14:31 Std. / Radfahren: 5:41:23

Std. / Laufen: 3:52:55 Std. = Gesamtzeit: 10:48:49

Std. Platzierung: 7. Platz in der AK M 50 (Männer zwischen 50 und 55 Jahren) von insgesamt 66 Platzierten in dieser Altersklasse.

562. Gesamtplatz, von insgesamt 1708 Teilnehmern.

1. Verler Triathlon über die Volksdistanz, am 25.07.2004

Volksdistanz: 500 m Schwimmen / 20 km Radfahren / 5 km Laufen

Teilnehmer: ca. 200 Teilnehmer

Geschwommen wurde im Verler See, sonst flache Rad- und Laufstrecke.

Das Wetter war gut, insgesamt war es ein gelungener Wettkampf. Keine Zwischenzeiten (also keine extra ausgewiesene Schwimm- und Radzeit.)

Teilnehmer Styrumer TV: Frank Laudy

2. Platz Männer Hauptklasse (MHK), Gesamt 5. Platz, Gesamtzeit 59:02 Min.

Altena-Triathlon, am 18.07.2004

Beim Triathlon in Altena startete Frank Laudy über die Volksdistanz

Schwimmen: 500 m / Radfahren: 18 km / Laufen: 4,5 km, bei gutem Wetter, aber schwerer Rad- und Laufstrecke.

Platzierung: 1. Gesamt- und Altersklassenplatz, in der Gesamtzeit von 59:11 Min.

- Harald Oesterwind -

Die Turnabteilung berichtet:

1) Berlin bewegt uns

a) Ausschreibung zum IDTF erschienen

Die Ausschreibung zum Internationalen Deutschen Turnfest Berlin 2005 ist erschienen und wurde an die Festturnwarte der Vereine und alle Turnfestverantwortlichen versandt. In der Broschüre im A5-Format ist das gesamte Programm des Großereignisses enthalten, die Ausschreibung aller Wettkämpfe und Wettbewerbe sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen.

Parallel dazu stehen die insgesamt 100 Seiten geballter Turnfestinformation unter www.turnfest.de (oder www.rtb-internet.de) zum Download bereit. Dabei können sowohl die gesamte Ausschreibung als auch nur einzelne Kapitel heruntergeladen werden.

b) Interesse aus dem Ausland steigt

Das Deutsche Turnfest 2005 ist international, und die Anfragen aus dem Ausland zu den Möglichkeiten und Konditionen einer Turnfesteilnahme nehmen zu. Während die traditionellen Gymnaestrada-Hochburgen Schweiz, Dänemark und Tschechien über ihre Verbände bereits sehr konkrete Vorstellungen zur Mitgestaltung haben, geht es bei anderen Gruppen zunächst einmal um Interessensbekundungen. Dabei ist die Ländervielfalt groß: Anfragen kamen u.a. aus Spanien, Ungarn, Estland, Argentinien, Australien, Portugal und Ghana. Ein Frauen-Faustball-Team aus Curitiba in Brasilien sagte seine Teilnahme verbindlich zu. - Die offizielle Anmeldung zum IDTF 2005 ist ab September 2004 möglich.

c) Stadion-Gala

Berlin bewegt uns..... ! Der Startschuss für die Stadion-Gala zum Internationalen Deutschen Turnfest ist im DTB längst erfolgt. Nun heißt es bestimmt für viele, "Wo machen wir denn mit". Als grobe Richtung soll der folgende Hinweis dienen, dass die Bereiche

Fitness (viele alternative Geräte frech eingesetzt) Tanz (Trends, Disco-Dance etc)

Gymnastik (gesucht wird Berlin (Stadtpläne) und Berlin als Spiegel der Internationalität)

Tu-Ju (Love-Parade)

Kinder (1 000 Kinder aus Berlin) gesonderter Auftrag

Gerätturnen (Gesonderter Auftrag)

zum Einsatz kommen. Zusätzlich gestalten alle Akteure das Finale. Anders als bisher werden die Vorbereitungen für das IDTF von Überlegungen für die Welt-Gymnaestrada Dornbirn 2007 begleitet.

Interessierte Turnerinnen und Turner (natürlich auch Vereins- und Turngau/Turnverbands-Gruppen) bekunden bitte bei dem Verantwortlichen in den Turngauen/Turnverbänden ihr Interesse an, dieses IDTF-Berlin 2005 mit zu gestalten.

2) Internationales Deutsches Turnfest Berlin vorn 14. - 20. Mai 2005!

20 Mitglieder unseres Vereins werden im nächsten Jahr am IDTF in Berlin teilnehmen. Für 18 von ihnen wurde verbindlich zwischenzeitlich eine Hotelunterkunft gebucht. Auch die Hin- und Rückfahrt per Bus ist mittlerweile beschlossene Sache -Anzahlungen wurden geleistet - und, um den Bus voll zu belegen, fahren wie 2002 nach Leipzig,

Teilnehmer/innen aus 3 anderen Mülheimer Sportvereinen mit. Die namentlichen Meldungen mit Wettkämpfen und Bestellungen von kostenpflichtigen Eintrittskarten zu besonderen Veranstaltungen werden in Kürze von Herbert Holtmann, nachdem eine vorherige Absprache getroffen wurde, über das Internet vorgenommen.

3) Düsseldorf - Turnfeststadt 2009

“Der Hauptausschuss begrüßt die Bemühungen des RTB-Präsidiiums und der Landeshauptstadt Düsseldorf, das internationale Deutsche Turnfest 2009 in Düsseldorf auszurichten.

Die Vorsitzenden der Turnverbände/Turngaue sowie der Technischen Komitees werden für die Idee des IDTF in Düsseldorf werben.

Sie sichern Unterstützung bei der Vorbereitung und Abwicklung der Veranstaltung zu und werden insbesondere die erforderliche Zahl an Helferinnen und Helfern stellen. Der Hauptausschuss bedankt sich bei der Landeshauptstadt Düsseldorf für die Zusage, die materiellen Voraussetzungen für die Durchführung des Turnfestes schaffen zu wollen.

Der Hauptausschuss ist überzeugt davon, dass Düsseldorf ein guter Gastgeber für das IDTF 2009 sein wird.

Der Hauptausschuss bittet die Landesregierung NRW, die Bewerbung und Durchführung zu unterstützen. Der HA vertritt die Auffassung, dass keine andere Veranstaltung als das IDTF besser geeignet ist, die Bedeutung von NRW als Sportland herauszustellen.”

Diese Resolution wurde einstimmig beschlossen.

4) 1 Jahr bis zu den World Games 2005

In knapp 1 Jahr ist es soweit. Am 14. Juli 2005 beginnen in Duisburg die World Games. Mehr als 3900 Teilnehmer aus über 90 Nationen werden zu diesem größten Multisport-Event zwischen den Olympischen Spielen in Athen in diesem Jahr, dem Internationalen Deutschen Turnfest 2005 und der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland erwartet. Bärbel Zieling, Oberbürgermeisterin der Stadt Duisburg, ist mit dem Stand der Vorbereitungen zufrieden: “Ich habe mich in den letzten Wochen verstärkt selbst und auch persönlich in die World Games eingebracht, insbesondere bei dem Thema Gewinnung von Sponsoren und Partnern, Unterstützung durch Bund und Land sowie beim Thema Kommunikation.”

Die World Games sind eine einmalige Chance,

sich durch das Multisport-Ereignis des Jahres 2005 sowohl als Gastgeber als auch als attraktiven Standort in der Rhein-Ruhr-Region zu präsentieren. Zieling: “Mein Ziel ist es, die World Games zur Herzensangelegenheit der Menschen in Duisburg und in den Partnerstädten zu machen.” Bildau fasste den Stand der Dinge wie folgt zusammen: “Wir sind gerade dabei, eine Topmannschaft für die World Games 2005 GmbH aufzustellen, damit die Spiele auf absolut höchstem Niveau stattfinden werden. Hier freut es mich besonders, dass wir Herrn Heiner Henze, den ehemaligen Generalsekretär des Nationalen Olympischen Komitees für uns gewinnen konnten.” Heiner Henze stellt in diesem Zusammenhang klar, dass die World Games weit über die hier sehr bekannte Universiade hinausgehen. “Die World Games sind ein Top-Multi-Event, auch wenn nicht alle Sportarten so bekannt sind wie bei den Olympischen Spielen” so Henze.

(aus RTZ 4/2004)

- Walter Mertins -



**„Ein echter Glückspilz -
er ist allergisch
gegen Seife UND Wasser!“**

« Tour de Wedau »

Da unsere „Tour de Entenfang 2003“ ein voller Erfolg gewesen war, hatten Ulrike und ich für Samstag, den 10. Juli 2004 für die Kinder der Freitagsgruppe auch dieses Jahr eine Fahrradtour geplant.

Die Gruppe hat sich zwischenzeitlich stark vergrößert, so dass wir freitags anstelle von einer Gruppe nun schon zwei Gruppen haben.

Nach Auszählung der Anmeldungen wollten dieses Jahr ca. 45 Kinder und Eltern an der Tour teilnehmen.

Die diesjährige Tour sollte uns zum Strandbad nach Duisburg Wedau führen.

Dort wollten wir ein großes Picknick veranstalten. Viele der Eltern beteiligten sich mit Getränke- und Essensspenden an dem Picknick.

Unser Servicewagen und Peter unser Servicemann waren selbstverständlich auch wieder dabei.

Für die Teilnehmer der Tour hatten wir uns etwas besonderes einfallen lassen. Auf der Anmeldung war vermerkt: „Badesachen mitnehmen!!!!“. Wer nun denkt, dass wir dort nur schwimmen gehen wollten, der irrt.

Wir wollten den Kindern und Eltern die Möglichkeit geben, einmal eine neue Sportart kennen zu lernen.....

Wasserski !!!

Als die Kinder davon erfuhren, waren sie sehr begeistert. Einige Eltern wollten es auch gerne einmal probieren.

In die ersten Starts und Fahrversuche für die Nachwuchs festzuhalten, hatte ich den Akku der Videocamera schon geladen.

Die Planung und Vorbereitungen der „Tour de Wedau“ waren abgeschlossen und wir alle fieberten dem Tag entgegen. Endlich war der Tag X da, leider spielte das Wetter in diesem Jahr nicht mit, der ersehnte Sonnenschein wollte sich nicht einstellen. Regen, Regen nichts als Regen.

Davon ließen wir uns jedoch nicht unterkriegen, denn wir hatten so etwas in unserer Planung berücksichtigt.

Das Picknick sollte trotzdem stattfinden, zwar nicht im Strandbad Wedau, sondern auf unserer

überdachten Terrasse an der Halle.

Fleißige Hände hatten die Terrasse für unser Picknick hergerichtet, während in der Halle die Trampoline für unsere Vorführung aufgebaut wurden.

Für die Eltern wurden Bänke aufgestellt, damit sie sich in Ruhe unsere Trampolinshow ansehen konnten.

Die Vorführung bestand aus drei Teilen:

Minitrampolin springen,

Sprünge auf und über das große Trampolin,

Akrobatische Partnerübungen am Boden.

Nachdem die Eltern sich die Vorstellung angesehen hatten, waren sie herzlich eingeladen, selbst einmal auszuprobieren auf dem Minitrampolin oder auf dem großen Trampolin zu springen.

Einige der anwesenden Eltern nahmen dieses Angebot auch gerne an und mussten schnell feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, wie es von außen aussieht. Ich bin davon überzeugt, dass die Eltern, die es selbst einmal probiert haben, nun die erbrachten Leistungen der Kinder noch höher einschätzen als zuvor.

Den Kindern hatte es auch sichtlich Spaß gemacht, sich mal mit Mama oder Papa auf dem Trampolin zu messen.

Auf der Terrasse konnten sich die Kinder und Eltern an dem aufgebauten Büffet stärken oder nett miteinander plaudern. Selbst der Grill kam noch zum Einsatz, denn ich hatte am Morgen noch schnell Grillwürstchen gekauft, die nun hier bruzzelten, was bei unserer Tour dieses Jahr nicht möglich gewesen wäre.

Da es zwischendurch auch mal nicht regnete und die Sonne auch mal kurz zwischen den Wolken durchschaute, wurde die Wiese kurzerhand mit einbezogen und Papas und Kinder spielten Fußball miteinander.

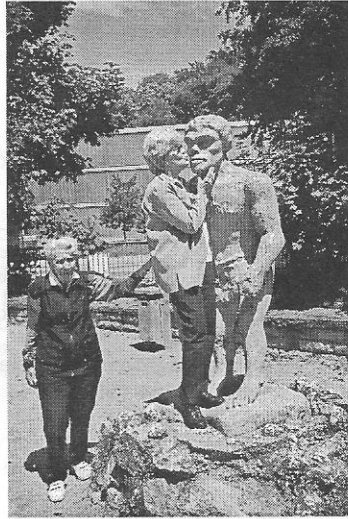
Dafür, dass wir nicht wie geplant zum Strandbad nach Wedau fahren konnten, war es dennoch eine gelungene Veranstaltung. Viele Eltern haben mit ihren Spenden zu diesem Gelingen beigetragen, wofür ich mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken möchte.



- Klaus Dieter Fitzner -

sammen verbracht hatten.

- Marlene Dinstuhl -



Auch ein Neandertaler hat seine Fans.

Mit 27 Turnerinnen ins Neandertal

Unsere Donnerstagsgruppe unter der Leitung von Herta Rohde hatte am Mittwoch, dem 30.06.2004 mal wieder ihren Ganztagswandertag. Einen halben Tag wandern wir einmal im Monat.

Petrus war Gönner, wie meistens bei unseren Ganztagsstouren. Am frühen Morgen ging es ab Styrum per S-Bahn über Düsseldorf ins Neandertal.

Unsere Hanni hatte mit Unterstützung ihrer besseren Hälfte – wie immer – eine super Wanderung geplant.

Im Neandertal teilte sich die Gruppe in 9 „Talgänger“ und 18 „Bergsteiger“. Die Bergsteiger hatten auf sehr gut ausgebauten Wegen um die Mittagszeit einen herrlichen Picknickplatz erreicht und nutzten die Pause, um sich zu erfrischen und in der Sonne zu baden. Schattenplätze standen aber auch zur Verfügung.

Nach dem Abstieg trafen die gutgelaunten Bergsteiger auf eine fast noch besser gelaunte Truppe. Die Talgänger hatten auf ihrem Spaziergang auf verschiedenen Rastplätzen sich und andere Wanderer mit ihrem reichen Liedgut erfreut, zusammen wurde sich bei Kaffee und Kuchen gestärkt. Die Rückfahrt, wieder über Düsseldorf, ging erst einmal bis Duisburg, wo wir geschlossen bei einem urgemütlichen Italiener den Tag ausklingen ließen. Alle trafen am späten Abend gesund und munter wieder in Styrum ein.

Die Frage, ob wir nun die Nachfahren des Neandertalers sind, blieb ungeklärt. Klar war aber, daß wir wieder einmal einen wunderschönen Tag zu-

Rätsel

Wer die richtige Reihenfolge der Buchstaben herausfindet, bekommt einen „Vorgeschmack“ auf die Adventszeit:

1. NECKBUHLE
2. ANKERMON
3. KAPFEILLIVERN
4. LENOLTS
5. TERPINN
6. NERZMITEST

Redaktionsschluß für die Nr. 117

Freitag, 26.11.2004

(muss Post bei mir vorliegen)

Pressewartin Runhild Siemoneit

Oberhausener Straße 183

45476 Mülheim-Styrum

Tel. (02 08) 40 18 39

Druck: ERNST FABRY, Mülheim-Styrum